



Datum: 2018-10-11

Grußwort von Erstem Stadtrat Stefan Löbig zur Eröffnung der Ausstellung „Zeitgeist“ am 11. Oktober 2018 in den Räumen des ehemaligen Photo Porst

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

verehrte Kunstfreunde, Bilder-Liebhaber und FotograFieber-Mitglieder, ich begrüße Sie ganz herzlich zur Eröffnung der Ausstellung „Zeitgeist“.

Als es dem französischen Erfinder Nicéphore Niepce Mitte des 19. Jahrhunderts erstmals gelang ein Bild dauerhaft auf einer mit Naturasphalt bestrichenen Zinnplatte festzuhalten, veränderte er die Welt. Das Ergebnis zeigte den Blick aus sei-

nem Arbeitszimmer in Saint-Loup-de-Varenes, den er mit einer Belichtungszeit von acht

Stunden aufgenommen hatte. „Blick aus dem Arbeitszimmer“ ist heute die älteste erhaltene Fotografie der Welt und befindet sich im Eigentum der Universität von Texas in den Vereinigten Staaten.

Heute gestaltet sich die optische Konservierung von Augenblicken deutlich einfacher. Dank Sprachsteuerung und Touchscreens müssen wir nicht mal mehr auf einen Knopf drücken, um ästhetische Stilleben, beeindruckende Panoramaaufnahmen oder hübsche Portraits zu machen. Und trotzdem ist Fotografieren nach wie vor eine Kunst, denn Algorithmen, voreingestellte Filter und Autofokus ersetzen eines nicht: das Gespür für den richtigen Moment und die Bildkomposition.

Wir stehen heute in Räumen, die seit den 1970er Jahren ein Eldorado für Fotografen in Langen waren. Unzählige Langener erwarben hier ihre erste Kamera und viele besitzen heute noch die mittlerweile leicht vergilbten Abzüge mit dem kleinen König auf der Rückseite,



Groß war das Interesse der Besucher bei der Vernissage der Ausstellung.

Foto: Sorger/Stadt Langen

Seite 1 von 2



den die Firma Photo Porst früher als Markenzeichen nutzte. Der Abschied von einem solchem etablierten Fachgeschäft schmerzt, war aber für den Eigentümer, der sich im Frühjahr in den Ruhestand verabschiedet hat, alternativlos.

Von einem richtigen Leerstand können wir hier dennoch nicht sprechen. Der neue Eigentümer, die Firma Salco, hat bereits große Pläne mit der Immobilie und stimmt uns zuversichtlich, dass hier zeitnah wieder Gewerbe einziehen wird. Mit der Hilfe der Salco- Geschäftsführer Rida und Adrian Khalifé haben wir bereits am Langener Markt eine tolle Aktion mit den Fotografen Olaf Hermann und Rainer Kraus auf die Beine gestellt, bei der sich Besucher gegen eine Spende für den Langener Verkehrs- und Verschönerungsverein porträtieren lassen konnten. Nicht zuletzt dank der prominenten Lage des Ladens war das ein toller Erfolg für alle Beteiligten und zeigt: Der Standort Bahnstraße ist nach wie vor angesagt. Deshalb freue ich mich darüber, dass mit „Zeitgeist“ hier in diesen Räumen jetzt Kunst einziehen darf und das Stadtbild damit wieder ein wenig bunter und ideenreicher gestaltet – quasi als Fusion zwischen Wirtschaft und Kultur.

Mit den Bildermachern der Gruppe „FotograFieber“ haben wir hierfür ganz besondere Partner gewonnen. Seit 2011 gibt es das Projekt, das vom Medienpädagogen Michael Och und der Fotografin Ilona Creutz im Begegnungszentrum Haltestelle ins Leben gerufen wurde.

Mittlerweile zählen etwa 15 Personen zum der Kreis der leidenschaftlichen Fotografen mit Freude an Geselligkeit. „Alles kann – nichts muss“ ist das Motto der Gruppe, die sich jeden Freitag in der Haltestelle trifft. Bekannt wurde FotograFieber durch zahlreiche Ausstellungen und den seit 2013 regelmäßig erscheinenden und überaus beliebten FotograFieber-Kalender mit Langener Motiven, die ich auch selbst kenne und schätze.

Die Fotos in der „Zeitgeist“-Galerie stammen von Bernd Bachmann, Ilona Creutz, Jürgen Fakler, Peter Jäckel, Marga und Reinhard Krukowsky, Gabriele Leonhardt, Susanne Papendick, Brunhilde Pfeifer, Wilfriede Sehring, Martina Tauchmann, Eleonore Thomin und Claus Wagner. Zwischen 57 und 84 Jahre alt sind die Motivjäger der FotograFieber-Truppe, die alle unterschiedliche Beziehungen zu ihrem großen Hobby haben. Viele von ihnen drücken schon seit Jugendtagen gern auf den Abzug und nutzen die neu gewonnene Freizeit im Ruhestand, um sich der Bildkunst wieder mit viel Muße und Kreativität zu widmen

Verehrte Gäste,

dieser temporäre Ort der Begegnung ist nur durch das Engagement vieler tatkräftiger Menschen möglich. Besonders bedanken möchte ich mich bei der Geschäftsführung der Firma Salco, ohne die dieses Projekt nicht machbar wäre. Herzlichen Dank sage ich natürlich auch an die fleißigen Mitarbeiter der Haltestelle und des städtischen Fachdienstes Kultur und Sport und natürlich an die Mitglieder der Gruppe FotograFieber, die unsere Stadtmitte mit ihren Fotos noch ein wenig bunter und interessanter gestalten.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen mit der Ausstellung „Zeitgeist“, anregende Gespräche und einen unterhaltsamen Abend im Namen der Kunst.